

KLIMA- ASYLGESUCH an die Schweiz

Schweizerische Botschaft

Botschafter Christian Blickenstorfer

Otto-von-Bismarck-Allee 4A

10557 Berlin

25.11.2009

Sehr geehrter Herr Botschafter Blickenstorfer,

hiermit möchte ich Asyl in der Schweiz beantragen.

Durch den Bau eines Steinkohlekraftwerks unter Beteiligung verschiedener Schweizer Unternehmen (Azienda Elettrica Ticinese AET, Regio Energie Solothurn) in Lünen muss ich ernsthafte Nachteile für meine persönliche Gesundheit und das globale Klima fürchten.

Durch dieses Kohlekraftwerk werden jedes Jahr große Mengen Quecksilber, Blei, Cadmium, Arsen, Feinstaub, Schwefel- und Stickoxide in die Luft geblasen. Menschen und Umwelt werden durch diese Schadstoffe stark belastet. Auch im Naturschutzgebiet Lippe, das als Flora- und Fauna-Habitat besonderen Schutz genießt, würden durch das Kraftwerk die dortigen Tiere und Pflanzen in ihrer Existenz gefährdet. Und wenn dies noch nicht genug ernsthafte Nachteile sind, dann ist da aufgrund des Kohlendioxidausstoßes auch noch der nicht unwesentliche Beitrag des Kraftwerks zum weltweiten Klimawandel. Die jährlich entstehenden fünf Millionen Tonnen Kohlendioxid sind ein unverantwortliche Beitrag zur Klimakatastrophe und würden ohne Schweizer Beteiligung gar nicht zustande kommen. Die Tatsache, dass diese Art von Kraftwerken in der Schweiz aufgrund der dortigen Klimaschutzauflagen längst unrentabel ist, und dass selbst die umweltverträglicheren, wesentlich effizienteren Gas-Kombi-Kraftwerke stark umstritten sind, verdeutlicht nur noch mehr, dass es sich hierbei um einen verantwortungslosen Export von Kohle-Dreck handelt.

Sollten Sie persönlich, der Schweizer Staat und seine Kantone auf die genannten Unternehmen einwirken, dass diese Investitionen in schädliche Kohlekraftwerke nicht getätigt werden, wäre dieses Asylgesuch natürlich gegenstandslos. Für jegliche Unterstützung in dieser Richtung wären meine Familie und ich sowie meine Freunde und Nachbarn aus Lünen und Umgebung Ihnen und Ihrem Land dankbar!

Über eine baldige Antwort würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,